

Mit rund 8.000 Beschäftigten ist das Universitätsklinikum einer der größten Arbeitgeber Düsseldorfs und entwickelt sich permanent weiter. Durch seine Größe und optimale Ausstattung sowie die Verbindung zu Forschung und Lehre bietet das Universitätsklinikum ein breitgefächertes Aufgabenspektrum, das den Arbeitsalltag äußerst vielfältig gestaltet. Aus diesem Grunde suchen wir motivierte Menschen, die sich den Veränderungsprozessen stellen und darin eine persönliche Herausforderung sehen.

Das **Klinische Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Präventionsprojekt „Kein Täter werden“** (Leiterin **K. Dammertz-Höllerhoff**) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Psychologische Psychotherapeutin/ Psychologischen Psychotherapeuten (m/w/d) in Vollzeit / Teilzeit

Zur Unterstützung unseres Teams des Präventionsprojekts Dunkelfeld „Kein Täter werden“ Düsseldorf wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein/e Psychotherapeut*in in Vollzeit (38,5 Wochenstunden) gesucht. Die Stelle kann ebenso in Teilzeit besetzt werden. Die Anstellung erfolgt im Rahmen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG gemäß § 2 Abs. 2) zunächst befristet bis 31.12.2024 mit Option auf Verlängerung. Wünschenswert ist eine Zeitaufteilung auf mehrere Tage bzw. Abende.

Das Präventionsprojekt wurde 2005 an der Charite in Berlin ins Leben gerufen und wurde seitdem stetig deutschlandweit ausgebaut. Seit Juni 2014 besteht die Ambulanz am Universitätsklinikum Düsseldorf. Das Präventionsprojekt bietet kostenlose und schweigepflichtgeschützte Behandlung für Personen, die eine sexuelle Neigung zu Kindern und/oder Jugendlichen verspüren und therapeutische Hilfe suchen. Das therapeutische Vorgehen integriert kognitiv-verhaltenstherapeutische und sexualmedizinische Ansätze, die die Möglichkeit einer medikamentösen Unterstützung beinhalten. Ziel der Therapie ist es, dass die Betroffenen lernen, dass niemand für seine sexuellen Interessen, wohl aber für sein sexuelles Verhalten verantwortlich ist. Die Therapie soll den Betroffenen helfen, sowohl keine sexuellen Übergriffe an Kindern zu begehen als auch den Konsum von Missbrauchsabbildungen im Internet zu unterlassen.

Ihre Aufgaben:

- Klinische Erstgespräche und Diagnostik
- Leitung von Gruppentherapien und Psychoedukationsgruppen
- Einzeltherapie, Einzelgespräche, Beratungsgespräche
- Dokumentation von Therapieverläufen
- Datenmonitoring im Rahmen der Evaluationsstudie
- Mitarbeit an zusätzlichen Angeboten der Ambulanz (u.a. Angehörigengruppe, Nachsorgegruppe, Gespräche mit Angehörigen/Partnern, Paargespräche)

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium der Psychologie (Dipl./M.Sc.)
- Abgeschlossene Psychotherapieausbildung/Approbation (Verhaltenstherapeutische, Tiefenpsychologische oder systemische Fachkunde)
- Gruppentherapieerfahrung
- Wünschenswert ist eine Zusatzausbildung zum/r Sexualtherapeuten/in, Fachkenntnisse im Bereich forensische Psychologie
- Wünschenswert sind Interesse an Forschungstätigkeiten, methodische und statistische Kenntnisse

Wir erwarten:

- Eine vorurteilsfreie, freundlich wertschätzende Haltung
- Wertneutraler Umgang mit dem Thema Sexualität, Offenheit und Einfühlungsvermögen
- Hohe Verlässlichkeit, Flexibilität, Teamgeist und Integrationsfreudigkeit Eigenständigkeit, konzeptionelle Mitgestaltung

Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem vielseitigen und anspruchsvollem Arbeitsgebiet
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre und ein gut eingespieltes Team
- Möglichkeit, inhaltliche Angebote mitzugestalten
- Teilnahme an schematherapeutischen internen und wechselnden externen Fortbildungsveranstaltungen, Weiterbildungsmöglichkeiten im bundesweiten Netzwerk
- Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Regelmäßige Inter- und Supervision mit schematherapeutischem Schwerpunkt, Teambesprechungen, Fallvisiten
- Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Weitere Informationen zum Präventionsprojekt finden Sie unter www.kein-taeter-werden.de

Die Vergütung erfolgt gem. den Bestimmungen des TV-L in die Entgeltgruppe 14.
Der Arbeitsvertrag wird mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf geschlossen.

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Mit der Übersendung der Bewerbungsunterlagen wird das Einverständnis gegeben, dass diese in das Eigentum des Universitätsklinikums Düsseldorf übergehen und aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige postalisch an folgende Anschrift:

bewerbungen@med.uni-duesseldorf.de

oder

Universitätsklinikum Düsseldorf

D 01.2.1

Kennziffer: 335E/22,

Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf